

# Umfrage zur Energiewende

## Deutsche sorgen sich vor hohen Energiekosten – insbesondere bei Strom

[Bitterfeld-Wolfen, 2. Dezember 2024] Die Deutschen sorgen sich beim Thema Energie vor allem um steigende Strompreise. Das zeigt eine aktuelle repräsentative Online-Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des Solaranlagenherstellers Qcells.

So nennen 44,8 Prozent der Befragten die Kosten für Strom als größte Sorge, während steigende Gaspreise nur von 27,2 Prozent befürchtet werden. Eine generelle Energieknappheit beunruhigt sogar nur 21 Prozent. Insgesamt geben allerdings 57,4 Prozent an, allgemein hohe Energiekosten zu befürchten.

Die Umfrage stellt gleichzeitig ein erhebliches Informationsbedürfnis beim Thema Erneuerbare Energien fest. So konnte jeder vierte Befragte (25,3 Prozent) nicht sagen, welcher erneuerbaren Energiequelle er am meisten vertraut, wenn es um die Zukunft der Energieversorgung geht. Diejenigen, die eine klare Aussage getroffen haben, vertrauen mit Abstand der Solarenergie (24,5 Prozent), gefolgt von Windkraft (13,1 Prozent) und Geothermie (12,2 Prozent).

Doch auch wenn die Befragten der Solarenergie noch verhältnismäßig oft vertrauen, fühlen sich viele Menschen (64,1 Prozent) weniger gut bis gar nicht über die finanziellen Aspekte wie Wirtschaftlichkeit und Förderungen zu dieser Technologie informiert. „Hier ist die Politik genauso gefordert wie die Solarwirtschaft,“ sagt Oliver Beckel, Head of Corporate Strategy bei Qcells. „Wer die Energiewende voranbringen will, muss Verbraucher auch über die Fördermöglichkeiten informieren, die zur Verfügung stehen. Hier gibt es Nachholbedarf.“

### ***Auch Verbraucher fordern bessere Information durch Politik***

„Die Ergebnisse unserer Umfrage sind ein klarer Auftrag an die Politik“, sagt Beckel. „44 Prozent der Befragten sind überzeugt: Die Energiewende hätte bessere Erfolgchancen, wenn sich die Politik stärker an den Bürgern orientieren würde.“ Die derzeitige Kommunikation politischer Entscheidungsträger führe zu Unsicherheiten unter den Bürgern, so Beckel. „Hausbesitzer brauchen Klarheit über den künftigen Kurs der Energiepolitik, wenn sie in Solaranlagen investieren sollen.“

Zwei weitere Maßnahmen, die nach Einschätzung einer Mehrheit der Befragten die Erfolgchancen der Energiewende erhöhen würden: eine einfachere Umsetzung von Umbauprojekten (41,8 Prozent) und der Infrastrukturausbau zur Nutzung neuer Technik (40,9 Prozent).

Diese drei Maßnahmen spielen bei allen Befragten die größte Rolle. Im Vergleich der Bundesländer zeigt sich, dass sich die Gewichtung der drei Maßnahmen regional unterscheidet. Einen detaillierten Überblick darüber bietet die beigefügte Deutschlandkarte.



Weiterführende detaillierte Ergebnisse der Umfrage erhalten Sie unter der E-Mail-Adresse [qcells@s-f.com](mailto:qcells@s-f.com).

### **Über Qcells**

Qcells ist seit 25 Jahren als Hersteller von Photovoltaik-Systemen am Markt. In Sachsen-Anhalt gegründet, gehört das Unternehmen inzwischen zur Hanwha-Gruppe. Mit dem hohen Wirkungsgrad seiner Solarzellen hat das Unternehmen verschiedene Rekorde aufgestellt und sich so vom PV-Pionier zum Technologieführer entwickelt. In Deutschland bietet Qcells Solaranlagen als Komplett-Lösungen zum Festpreis an – mit langfristigen Garantien.

### **Über Civey**

Civey hat im Auftrag von Qcells vom 30.10.2024 bis einschließlich 19.11.2024 unter anderem 5.000 Bürger ab 18 Jahren online befragt. Die Ergebnisse sind aufgrund von Quotierungen und Gewichtungen repräsentativ unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 2,5–4,0 Prozentpunkten beim jeweiligen Gesamtergebnis. Die Ergebnisse auf Ebene der Bundesländer sind repräsentativ auf Basis einer modellbasierten, statistischen Methode für kleine Datenräume. Der statistische Fehler auf Ebene der Bundesländer liegt bei 4,1–9,9 Prozentpunkten. Weitere Informationen zur Methodik finden Sie unter <https://civey.com/unsere-methode>.

### **Safe-Harbor-Erklärung**

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Begriffen wie „wird“, „erwartet“, „antizipiert“, „zukünftig“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“ und ähnlichen Aussagen zu erkennen. Unter anderem enthalten die Zitate des Managements in dieser Pressemitteilung sowie die Betriebs- und Geschäftsaussichten von Qcells zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Aussagen sind mit bestimmten Risiken und Unsicherheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder suggerierten Ergebnissen abweichen. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, übernimmt Qcells keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

### **Kontakt:**

Hanwha Q CELLS GmbH  
Corporate Communications  
Oliver Beckel  
Tel: +49 (0)3494 6699 10121  
E-Mail: [presse@q-cells.com](mailto:presse@q-cells.com)